

Sehr geehrte pädagogische Kolleg*innen,

hier finden Sie ausführlichere Informationen, Motivation und den Hintergrund zu unserem Ferienworkshop.

„How to Play: League of Legends®“



Ein paar fachliche Infos zum Workshop:

Ziel unseres Workshops ist es Jugendlichen aus überwiegend sozial- und wirtschaftlich prekären Lebensverhältnissen durch ein begleitetes gemeinsames Spielen, soziale und kommunikative Kompetenzen zu fördern, ein stärkendes Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln und die Fähigkeit näher zu bringen Stärken einzelner zu erkennen und diese erfolgreich in ein Team integrieren zu können. Da die Jugendlichen während des Workshops wiederholt in zwei Teams gegeneinander antreten und dabei sowohl gewinnen als auch verlieren werden, können wir sie aktiv im Umgang mit Frust, Wut und Enttäuschung nach Niederlagen aber auch mit Freude, Glück und einer möglichen Überheblichkeit gegenüber den „Verlierern“ begleiten und einen respektvollen und konstruktiven Umgang mit diesen Gefühlen vermitteln. Durch hohe Wiederholungsrate des Spiels sind Fortschritte schnell zu erkennen und persönliche Erfolgserlebnisse vermitteln. Durch eine sehr kompakte und schnelllebige Woche erhoffen wir uns pädagogisch einen bleibenden positiven Eindruck bei den Jugendlichen hinterlassen zu können, während sie eine Woche Spaß am gemeinsamen Zocken hatten.

realisiert wird dies durch drei Fachkräften die die Jugendlichen begleiten werden. Jan Fuchs, der als Referent für digitale Bildung des Kreises Bergstraße seit einigen Jahren mit seinen Angeboten erfolgreich Kompetenzförderung durch Videospiele und Robotik betreibt, Alexander von Nida von der Jugendförderung Bensheim, der bereits seit vielen Jahren den „Offenen Treff“ im Jugendzentrum betreut und selbst mal aktiver „League of Legends®“ Spieler auf gutem deutschem Niveau war und zu unserer großen Freude, Stefanie Neumaier als Workshopleitung. Sie ist staatlich anerkannte Sozialpädagogin (M.A.), Doktorandin an der Universität Trier und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Rosenheim. Als ein Arbeits- und Forschungsschwerpunkt befasst Sie sich mit den Auswirkungen von digitalen Spielen auf die Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen. Sie hat sich in ihrer Laufbahn bereits intensiver mit dem Spiel, seinen Risiken und vor allem seinen Chancen auseinandergesetzt und wird extra für den Workshop die lange Reise zu uns antreten.

Der Hintergrund zum Workshops:

Der Workshop findet im Rahmen der Fördermaßnahme „Stärker mit Games 2“ des Bundesministeriums für Bildung und Kultur statt. Vergeben wird sie von der „Stiftung für digitale Spielkultur“ mit der der der Kreis Bergstraße und die Stadt Bensheim einen Kooperationsvertrag eingegangen sind, um diesen und mögliche weiterer Workshops umsetzen zu können.

Falls Sie das Spiel „League of Legends®“ nicht kennen, hier ein paar Infos zum Spiel:

Das Spiel „League of Legends®“ (LOL) ist ein teambasiertes Onlinespiel, bei dem zwei Teams von fünf Spielern gegeneinander antreten. Jeder der Spieler wählt einen einzigartigen Charakter (Champion) mit speziellen Fähigkeiten. Für ein erfolgreiches Spiel ist es dabei wichtig die Fähigkeiten der einzelnen Champs aufeinander abzustimmen. Ziel des Spieles ist es die gegnerische Basis (Nexus) zu zerstören. Durch das Besiegen einzelner Champs erhält das gegnerische Team Punkte und gewinnt an Stärke. Durch das Erkunden des Spielfeldes und das Besiegen KI gesteuerter Gegner und Monster, können die Champs

mit neuen Fähigkeiten und höheren Werten verbessert werden. Die Spieler müssen also in einem Team parallel ihren Nexus mit verteidigenden Türmen schützen, den gegnerischen Nexus angreifen und ihren Charakter durch Nebenkämpfe aufwerten. Dies erfordert ein hohes Maß Strategie, Taktik, Reaktionsfähigkeit und Kommunikation. Designet ist das Spiel in einem farbenfrohen Fantasy-Stil, der von japanischen Animes inspiriert ist und vor allem durch die visuellen Effekte der Spezialfähigkeiten auch grafisch die Schnelligkeit und Spannung des Spiels imposant aufgreift. Mit diesem Konzept ist das Spiel so erfolgreich, dass es dazu bereits seit vielen Jahren eine weltweite Liga gibt, in der professionelle Teams mit hauptberuflichen Pro-Gamern gegeneinander antreten. Bei Weltmeisterschaften zieht es bis zu 47 Millionen Menschen live vor ihre Endgeräte und zehntausende in die austragenden Messehallen und Stadion.

Unser Anliegen nun Sie:

Wir sind nun auf der Suche nach interessierten Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren die sowohl kognitiv, sprachlich, als auch motorisch in der Lage sind, den Anforderungen eines schnellen Computerteamspieler altersentsprechend gerecht zu werden. Die aufgrund ungünstiger Lebensverhältnisse ihre Potenziale allerdings nicht voll entfalten können und in den beschriebenen Kompetenzfeldern Förderbedarf besteht.

Falls Ihnen dazu passende Jugendliche in den Kopf kommen, leiten Sie unser Angebot bitte an die entsprechenden Jugendlichen und ihren Familien oder an betreuende Personen und Institutionen weiter, damit unser Angebot gezielt die Jugendlichen erreicht, die es soll.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung.

Mit besten Grüßen,,



Markus van den Boom,
Leitung der Jugendförderung Bensheim

Magistrat der Stadt Bensheim
Jugendförderung
Rodensteinstr. 19
64625 Bensheim
Tel.: 0176-22672240
Mail.: markus.vandenboom@bensheim.de
Homepage: Jugendförderung - Stadtverwaltung Bensheim



Jan Fuchs
Leiter digi_space

Abteilung Grundsatz und Kreisentwicklung (L-3/1)
Kreis Bergstraße
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon: +49 (0) 172 7291848
E-Mail: Jan.Fuchs@kreis-bergstrasse.de
Homepage: www.kreis-bergstrasse.de

